



„Die Geräuschesammler und ihr Ratsch, Bong, Zack! –

Künstlerische Forschung mit Geräuschen für Berliner Kitas”

ist ein berlinweites Vermittlungsprogramm für Kindertagesstätten von **geräusch[mu'si:k] e.V.**. Im Vordergrund steht dabei das spielerische Erkunden unserer hörbaren Umwelt und der unmittelbare Umgang mit Alltagsgeräuschen. Gemeinsam mit den Kindern (er-)finden wir Geräusche, musizieren, basteln einfache Geräuschgeber, machen Audioaufnahmen, hören Musik, raten Geräusche, zeichnen zu Klängen, erfinden Notationssysteme und gehen auf Hörspaziergänge.

Unsere Geräuschgeber sind Alltagsgegenstände wie raschelnde Papiertüten, schnalzende Gummibänder oder schwirrende Lineale, die so einfach und zugänglich sind, dass überall alleine weitergemacht werden kann: mit den Murmeln aus der Hosentasche, dem Rauschen der Toiletenspülung, dem Reißverschluss der Jacke oder den eigenen Mundgeräuschen.



Die ästhetisch-künstlerische Forschung zu Geräuschen, die Hörsensibilisierung, das experimentelle Musizieren mit Alltagsgegenständen sowie das Herstellen von Aufnahmen und Zeichnungen bilden die Grundlage der partizipativen, prozessorientierten Projekte. Diese Verbindung ist für alle erst einmal eine unbekannte Perspektive auf unsere Welt und ihre Geräusche. Sie inspiriert die Kinder in ihrem künstlerischen Ausdruck und stärkt sie in ihrer ganzen Persönlichkeit gemäß dem Bildungsverständnis und den Zielsetzungen des Berliner Bildungsprogramms.

geräusch[mu'si:k]
ist eine fantastische Sprache ohne Worte ... ein Spiel mit Klängen statt Bauklötzen.

Die Projekte bieten einen niederschweligen Einstieg für eine große Vielfalt an Kindern und sind auch für Kinder mit Beeinträchtigungen oder sprachlichen Einschränkungen sehr gut geeignet. Die Kitas können ihre eigenen Ideen einbringen und so spezifische Bedürfnisse der Kinder oder die Umgebung der Kita auf künstlerische Weise erforschen.



Zwei Künstler:innen kommen mit viel Klangmaterial zehn Tage in Folge vormittags für vier Stunden in die Kita. Die Pädagogischen Fachkräfte begleiten die Künstler:innen aktiv in den Workshops und bilden mit ihnen ein Tandem. Das Programm ist für Kinder von drei bis sechs Jahren konzipiert, optional aber auch für zusätzliche Gruppen im Krippenalter geeignet.

Pro Kita können ungefähr 20 Kinder teilnehmen, also beispielsweise zwei 10er-Gruppen. Die Projekte für Vorschulkinder dauern täglich 90 Minuten, jüngere Kinder bilden mehr Gruppen mit entsprechend geringerer Personenzahl und altersgerechter Dauer von nur 30 - 60 Minuten.

Ihre Kita möchte gern am Programm teilnehmen?

Aktuelle Informationen und Bewerbungsunterlagen stehen als Download auf www.geraeuschmusik.de zur Verfügung. Für Berliner Kitas läuft der Bewerbungszeitraum jeweils von Oktober bis Ende November. Die Kita-Projekte sind kostenfrei. Pädagogischen Fachkräfte können außerdem an unserer zweitägigen Fortbildung am Sozialpädagogischen Fortbildungsinstitut Berlin-Brandenburg teilnehmen.